

Anregungen zum digitalen Einsatz des Films „WIR SIND“

Der Film „WIR SIND“ behandelt verschiedene Zugänge zum Thema Gruppenzugehörigkeit.

„WIR SIND“ dokumentiert Ansichten, Eindrücke und Erfahrungen verschiedener Menschen zum Thema Gruppenzugehörigkeit und Vorurteile. Zur Bearbeitung dieser Thematiken wird die Produktion durch ein Materialpaket mit vorrangig medienpädagogischen Methoden gerahmt. Neben Übungen und Arbeitsblättern, enthält es auch Anleitungen zu den verwendeten bzw. empfohlenen Apps und Tools, Hintergrundinformationen sowie eine Power-Point-Präsentation, die individuell angepasst und ergänzt werden kann.

Zum Erarbeiten des Pakets werden Zugang zum Internet und Tools zur Bearbeitung der Übungen benötigt.

Das Materialpaket enthält Workshopmodule zu den Themen Gruppen und Gruppenzugehörigkeit, Vorurteile und Gruppenausschluss sowie Stigmatisierung von Gruppen.

Der Film »WIR SIND

[\(https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-wir-sind/produktion-wir-sind/\)](https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-wir-sind/produktion-wir-sind/)



07:32 Min. | Film von 2020

Youtube

Externes Video

Ein Film von Aleksandar Milojevici und Alija Al-Anane
Medienpädagogische Betreuung: Max Neu

[Mehr über WIR SIND \(https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-wir-sind/produktion-wir-sind/\)](https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-wir-sind/produktion-wir-sind/)

Praxismodule

Zeit: ca. 3,5–4 Stunden

Zielgruppe: ab 15 Jahren

Einsatz in: online im schulischen und außerschulischen Bereich

Das Materialpaket beinhaltet zwei Praxismodule:

- Modul ?1 „Film und Einführung in das Thema Gruppenzugehörigkeit“ behandelt ausgehend von dem Film „WIR SIND“ die Themen Gruppen und Gruppenzugehörigkeiten. Dieses Modul erfordert das konkrete Arbeiten am Film.
- Modul ?2 „Im digitalen Raum Diskriminierung entgegentreten“ befassen sich die Teilnehmenden mit Vorurteilen gegenüber bestimmten Gruppen und der Diskriminierung. Anschließend setzen sie sich mit Möglichkeiten, sich für Betroffene stark zu machen, auseinander und lernen verschiedene Formen von Online–Protesten kennen. Darüber hinaus erstellen sie Memes mit dem Meme Generator.

Für die Umsetzung des Materialpakets werden etwa 3,5 bis 4 Stunden benötigt. Der zeitliche Umfang kann an das Vorwissen der Teilnehmenden und die Gruppengröße angepasst werden.

Da das Materialpaket speziell für den Online-Einsatz konzipiert wurde, ist es für die Durchführung sinnvoll, ein Konferenz-Tool zu wählen, mit dem es möglich ist, einzelne Breakout-Räume für die Kleingruppenarbeit zu erstellen, den Bildschirm zu teilen und ggf. geteilte Notizen zu bearbeiten. Weiterführende Informationen zu Konferenz-Tools finden Sie hier: <https://webhelm.de/videokonferenztools>
(<https://webhelm.de/videokonferenztools>)

Ziele:

- Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Gruppen und eigener Gruppenzugehörigkeit, um Diskriminierung entgegen zu wirken
- Hinterfragen von in der Gesellschaft bestehenden Vorurteilen gegenüber diskriminierten Gruppen
- Ermutigung zum Einsatz gegen Diskriminierung und Ungleichbehandlung (zum Beispiel im digitalen Raum)

Das Materialpaket können Sie zusammenhängend als PDF herunterladen:

RISE_WIR SIND_online

pdf 2,0 MB

(https://demokratie.jff.de/files/2021/04/rise_wir_sind_korr.pdf)

Feedback-Modul

Das Feedback-Modul bietet Anregungen zu Reflexions- und Feedbackmethoden. Es ist thematisch nicht an das Materialpaket gebunden und kann individuell angepasst oder erweitert werden. Es kann hier als PDF heruntergeladen werden.

RISE_Feedback-Modul

pdf 1,2 MB

(https://demokratie.jff.de/files/2020/01/rise_feedback-modul.pdf)



Aus dem Projekt:

RISE

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net.

Es wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur

und Medien.

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methodenpaket/anregungen-zum-digitalen-einsatz-des-films-wir-sind/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.